

Elternsprechtag - frustriert

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 30. November 2013 09:45

@ Pausenbrot:

Deine Kritik ist ja völlig berechtigt. Auch in meinen Augen verlaufen manche Gespräche anders als sie sollten. Das liegt womöglich an der kurzen Zeit, aber vielleicht auch daran, dass man in Gesprächsführung nie richtig ausgebildet wurde. Wirklich wichtige Gespräche, bei denen es teilweise sogar um die mögliche Gefährdung des Kindeswohles durch das Elternhaus geht, führen wir natürlich unabhängig vom Elternsprechtag, meist gemeinsam mit dem Jugendamt und zusammen mit der SL.

Mir geht es aber hauptsächlich darum, dass man manchmal das Gefühl bekommt, die Eltern interessierten sich nicht wirklich für das, was ich ihnen sage. Darunter fallen dann die Eltern, die trotz Termin einfach nicht erscheinen oder die, die jegliche Hilfestellung ablehnen. Natürlich weiß ich nicht, warum die Eltern so reagieren, ich weiß auch nicht, was nach den Gesprächen vielleicht doch noch passiert, aber im ersten Moment frustrieren diese Gespräche dann doch.

Elternschreck: Ja, ich bin wirklich froh, dass alle Eltern freundlich bleiben. Habe von Kollegen auch schon anderes gehört. Da braucht man ein dickes Fell.